

---

Gysi, Klaus

*Diplomvolkswirt*

*Minister für Kultur der DDR*

*1187 Berlin*

*DKB-Fraktion*



Geboren am 3. März 1912 in Berlin als Sohn eines Arztes. Realgymnasium — Abitur. 1928 KJVD, 1931 KPD, 1931 Zentralverband der Angestellten. Tätigkeit als Funktionär in der Arbeiterbewegung.

1931—1935 Studium an den Universitäten Frankfurt (Main), Paris, Innsbruck und Berlin — Diplomvolkswirt. 1935—1944 freischaffender wissensch. Mitarbeiter. Teilnahme am antifasch. Widerstandskampf, 1939—1940 KZ in Frankreich. 1945 FDGB und DKB. 1945 bis 1948 Chefredakteur der Zeitschrift „Der Aufbau“. 1948—1952 Abenduniversität in Berlin. 1949—1951 Bundessekr. des DKB, 1945 bis 1957 Mitgl. des Präsidialrates, seit 1957 des Präsidiums des DKB.

1952—1957 Abtltr. und wissensch. Mitarbeiter im Verlag Volk und Wissen, 1957—1966 Leiter des Aufbau-Verlages. 1958—1962 Stadtv. in Berlin. 1959—1966 Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Seit 1966 Minister für Kultur der DDR. Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Mitgl. der Prov. VK, 1950—1954 und seit 1967 Abg. der VK.

WO in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Medaille für ausgezeichnete Leistungen, zweimal Aktivist und weitere Auszeichnungen.